

STADLER AUS BERLIN

5. Dezember 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

Diese Woche berichte ich Ihnen aus Berlin. Eine intensive Sitzungswoche geht zu Ende – geprägt durch viele Termine, lange Beratungen und wichtige Debatten im Deutschen Bundestag.

BESCHLUSS DES RENTENPAKETS

Gute Nachricht: Die Rente bleibt stabil, und zwar für Jung und Alt, denn: Wir haben das Rentenupgrade beschlossen. Das Rentenpaket besteht aus der Stabilisierung des Rentenniveaus, der Mütterrente, der Stärkung der Betriebsrente und der Aktivrente. Für mich war es insbesondere entscheidend, dass es nicht zu einer künstlichen Absenkung des Rentenniveaus kommt. Nun können sich die Menschen weiterhin auf eine stabile Rente verlassen. Dabei wird die Haltelinie beim Rentenniveau bis 2031 verlängert. Das Rentenniveau fällt nicht unter 48 Prozent. Gleichzeitig ist klar, dass vor uns wichtige Entscheidungen liegen. Die grundlegenden Fragen werden verantwortungsvoll in der Rentenkommission beraten.

POLITISCHER WOCHENRÜCKBLICK

In den vergangenen Wochen hat der Bundestag mehrere zentrale Beschlüsse gefasst: Unter anderem wurden der Bundeshaushalt 2026 und die Neuregelung des Wehrdienstes, der künftig auf Freiwilligkeit basieren wird, beschlossen. Am 14. November hatte der Haushaltssausschuss in der Bereinigungssitzung den Bundeshaushalt für das kommende Jahr abschließend beraten. Vergangene Woche wurde dieser dann abschließend im Plenum beraten und abgestimmt. Im Ergebnis sind Ausgaben in Höhe von 524,54 Mrd. Euro vorgesehen, rund 4 Mrd. mehr als im Regierungsentwurf. Die Koalition investiert dabei verstärkt in Infrastruktur sowie in die innere und äußere Sicherheit und den sozialen Zusammenhalt. Als Berichterstatterin bin ich für die Etats des Familien- und des Gesundheitsministeriums zuständig. In beiden Haushalten setzen wir klare Schwerpunkte bei der finanziellen und beratenden Unterstützung von Familien und Jugendlichen (vor allem mit Blick auf Präventionsprogramme).

Nach intensiven Verhandlungen hat sich die Koalition auf einen modernen und attraktiven Wehrdienst verständigt, der der aktuellen sicherheitspolitischen Realität gerecht wird, auf Freiwilligkeit setzt und die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes stärkt. Eine allgemeine Wehrpflicht soll nicht automatisch reaktiviert werden, nur in einem Verteidigungsnotfall könnte nach Parlamentsbeschluss eine Bedarfswehrpflicht greifen. Gleichzeitig wird der zivile Freiwilligendienst mit über 15.000 neuen Plätzen deutlich ausgeweitet. Auch der Haushalt sieht Mittel vor, um die Bundeswehr personell und materiell besser auszurüsten.

WEIHNACHTLICHER JAHRESAUSKLANG

Am Montag fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Landesgruppe Niedersachsen statt. Ein schöner Anlass, um gemeinsam das Jahr Revue passieren zu lassen, ins Gespräch zu kommen und all jenen zu danken, ohne die unsere politische Arbeit nicht möglich wäre: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Wahlkreisbüros und im Bundestag. Mit viel Engagement und Geduld tragen sie mit ihrer Unterstützung maßgeblich dazu bei, dass wir Abgeordneten unsere Aufgaben gut erfüllen können. Am Dienstag folgte der Weihnachtsumtrunk der SPD-Haushälterinnen und Haushälter sowie ihrer Teams. Gerade nach den intensiven Monaten der Haushaltsverhandlungen war es schön zusammenzukommen und das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

GESPRÄCH ZU WISSENSCHAFTLICHEN TIERVERSUCHEN

Neben Ernährungspolitik und gesundheitlichem Verbraucherschutz gehört auch das Thema wissenschaftliche Tierversuche zu meinen fachlichen Zuständigkeiten im Bundestag. In dieser Woche stand erneut ein Gespräch mit Expertinnen und Experten an, bei dem wir über moderne, tierversuchsfreie Forschungsmethoden und über vorhandene Hürden in der Forschung gesprochen haben. Innovative Ansätze wie Organ-on-a-Chip-Modelle oder computergestützte Verfahren bieten schon heute vielversprechende Alternativen. Ziel bleibt es, wissenschaftlichen Fortschritt zu ermöglichen und gleichzeitig den Einsatz von Tieren in der Forschung stetig zu reduzieren.

BESUCH DER WOCHE



Gleich zwei Besuchergruppen aus dem Wahlkreis durfte ich in dieser Woche im Bundestag begrüßen: Schülerinnen und Schüler der IGS Winsen sowie der Ernst-Reinstorf-Schule in Marschacht. Solche Begegnungen sind immer eine sehr willkommene Abwechslung im sonst eng getakteten Bundestagsalltag. Ich freue mich jedes Mal über das große Interesse und die vielen neugierigen Fragen, die zeigen wie viel Lust junge Menschen darauf haben, Demokratie zu verstehen und aktiv mitzugehen.



Vielen Dank und bis zum nächsten Mal!

Svenja Stadler